

## ТЕКСТ АУДИРОВАНИЯ 9-11 КЛАССЫ (ДЛЯ ЖЮРИ)

- Heute habe ich Janina Gschwandtner zu Gast im Studio. Janina ist 16 Jahre alt und geht hier in Göttingen auf das Gymnasium. Janina, warum hörst du oft Komplimente?
- Viele finden meine Kleidung toll. Aber ich höre nicht nur Komplimente, manchen gefällt es auch nicht, was ich anhabe. Aber ich mache meine Kleidung selbst und das fällt natürlich schon auf.
- Du nähest dir alles selbst? Warum verbringst du so viel Zeit damit?
- Weil ich es wirklich gern mache. Meine Eltern finden es gut, dass ich so für mein Hobby lebe, aber sie finden nicht alles toll, was ich anziehe ... Und sie würden mich nicht unterstützen, wenn ich in der Schule schlechter werden würde.
- Und warum machst du das? Gefallen dir die Sachen in den Geschäften nicht?
- Ja, das ist ein Grund. Aber mir ist auch wichtig, dass nicht andere Menschen für wenig Geld arbeiten müssen, damit ich billig Kleidung kaufen kann. Außerdem möchte ich kein Kleid tragen, das schon zehntausend Kilometer gereist ist, bevor ich es kaufe.
- Was meinst du damit? Warum ist das Kleid „gereist“?
- Das haben wir letztes Jahr in der Schule gelernt: Fast die ganze Industrie ist ja heute globalisiert, auch die Textilproduktion. Das Material für die Kleider kommt vielleicht aus Europa, dann wird es in China genäht und in Indien gefärbt. Dann kommt die fertige Ware wieder nach Deutschland und man kann es in einem schwedischen Geschäft kaufen. Das ist doch verrückt!
- Da hast du leider recht! Aber was macht man, wenn man nicht so talentiert ist wie du?
- Dann muss man beim Einkaufen besonders aufpassen. Man kann im Internet Informationen finden, woher die Sachen kommen. Oder man kauft in Geschäften oder Internet-Shops, die umweltfreundlich produzierte Ware verkaufen.
- Und du? Verkaufst du nicht auch etwas?
- Ja, an einige Freunde und Verwandte. Ich möchte nach der Schule Mode-Designerin werden. Mein Traum ist ein eigener Laden, alles „Made in Germany“.
- Denkst du, du könntest damit beruflich Erfolg haben?
- Hoffentlich. Wenn die Preise nicht zu hoch sind, dann kommen bestimmt viele und ich verdiene viel Geld. Na, das sind noch Zukunftsträume.
- Apropos Zukunftsträume, wie planst du denn deine Karriere?
- Also, in den Sommerferien mache ich erst mal ein Praktikum bei einem Mode-Designer. Nach der Schule möchte ich für einige Monate nach Italien gehen und dort in der Modebranche jobben. Und dann eine Ausbildung als Schneiderin machen.
- Das klingt ja alles sehr spannend. Danke, dass du bei uns warst und viel Erfolg. Jetzt hören wir nach einer kurzen Werbeeinblendung.